

**Studien aus dem Max-Planck-Institut
für ausländisches und internationales Sozialrecht**

Band 50

Prof. Dr. Ulrich Becker, LL.M./Dr. Peter A. Köhler/
Dr. Yasemin Körtek (Hrsg.)

Die Alterssicherung von Beamten und ihre Reformen im Rechtsvergleich



Nomos

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://www.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-8329-5628-8

1. Auflage 2010

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2010. Printed in Germany. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

Vorwort

Die Alterssicherung wird reformiert. Das gilt nicht nur in Deutschland, sondern in allen Ländern, die über ausgebaute Sozialleistungssysteme verfügen. Was aber gilt für die Alterssicherung von Beamten im internationalen Vergleich? Unterliegt diese überhaupt Besonderheiten? Und wenn ja, sind auch insofern über die letzten Jahre Reformtrends erkennbar?

Rund 25 Jahre nach dem letzten eingehenden Rechtsvergleich über die Alterssicherung von Beamten verlangt die Beantwortung dieser Fragen nach einer neuen vergleichenden Studie. Den Anstoß dazu gab die Beschäftigung mit der Reform des Alterssicherungssystems einer Internationalen Organisation. In der hier vorgelegten Studie, die am Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Sozialrecht in München konzipiert und unter Mithilfe von einigen externen Kooperationspartnern durchgeführt wurde, geht es grundlegender um die Prinzipien der Alterssicherung von Beamten und ihre mögliche Veränderung im Laufe der Zeit. Deshalb steht die aktuelle Situation in einer Reihe von europäischen Ländern im Vordergrund. Ausgehend von den in Deutschland über die letzten Jahrzehnte gesammelten Erfahrungen, wird die Alterssicherung von Beamten in Deutschland, Frankreich, Italien, Dänemark, Norwegen, Schweden, Rußland, der Schweiz, Slowenien, Tschechien und im Vereinigten Königreich untersucht. Ergänzend wird das Dienstrecht der Europäischen Union und der Vereinten Nationen einbezogen.

Unser Dank gilt den Autoren, die mit ihren Berichten eine Grundlage für den Rechtsvergleich geschaffen haben. Er gilt ferner den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Max-Planck-Instituts für ausländisches und internationales Sozialrecht, die bei der Vorbereitung der Veröffentlichung durch ihre Unterstützung eine große Hilfe waren.

München, im Februar 2010

*Ulrich Becker
Peter A. Köhler
Yasemin Körtek*

Inhaltsverzeichnis

Einführung

Ziel und Anlage der Untersuchung
Ulrich Becker 11

Erfahrungen des Rechtsvergleichs und verfassungsrechtliche
Vorgaben in Deutschland
Peter A. Köhler 25

Nationale Rechtsordnungen

Die Beamtenversorgung in der Bundesrepublik Deutschland
Yasemin Körtek 47

Die Alterssicherung der Beamten in Frankreich
Otto Kaufmann 67

Die Alterssicherung von Beamten in Italien
Eva Maria Hohnerlein 87

Die Alterssicherung des öffentlichen Dienstes in den Nordischen Ländern
Dänemark, Norwegen und Schweden
Peter A. Köhler 113

Die Altersversorgung von Beamten in der Russischen Föderation
Olga Chesalina 133

Schweiz ohne Beamte – Staatsdiener ohne Pension?
Zur Alterssicherung des eidgenössischen Bundespersonals
Friso Ross 161

Die Alterssicherung von Beamten in Slowenien
Grega Strban 177

Die Altersversorgung von Beamten in Tschechien <i>Martin Štefko</i>	205
Die Versorgung der Civil Servants im Vereinigten Königreich <i>Martin Landauer</i>	213
Das Dienstrecht der Vereinten Nationen und der Europäischen Union	
Die Altersversorgung der internationalen Beamten nach dem Dienstrecht der Vereinten Nationen <i>Peter A. Köhler</i>	233
Die Altersversorgung der Beamten der Europäischen Union <i>Matthias Knecht</i>	245
Rechtsvergleichende Analyse	
Die Alterssicherung der Beamten im Rechtsvergleich <i>Peter A. Köhler</i>	263
Autorenverzeichnis	281